



## Brandbrief des Aktionsbündnis Psychotherapie und der Unterstützenden

### Für eine starke, zukunftsfähige psychotherapeutische Versorgung in Deutschland

*Thomas ist 53 Jahre alt. Nachdem ein Konflikt mit Kollegen eskaliert, kann Thomas nicht mehr schlafen, ist fahrig und unkonzentriert. Er hat Panikattacken und sagt niemandem, dass er denkt, die Welt wäre ohne ihn besser dran. Seine Hausärztin schreibt ihn krank und empfiehlt ihm eine Psychotherapie. Die Arbeitsbelastung im Team wächst, während die Chefin auf seine Rückkehr wartet.*

Thomas ist einer von fast 18 Millionen Menschen in Deutschland, die innerhalb eines Jahres die Kriterien für eine psychische Erkrankung erfüllen. 1,6 Millionen von ihnen befinden sich in psychotherapeutischer Behandlung. Das sind gerade einmal 8,8 Prozent.

Im Koalitionsvertrag betont die Regierung die Bedeutung psychischer Gesundheit. Umso widersprüchlicher ist, dass jetzt an der ambulanten Psychotherapie gespart werden soll. In ihrem GKV-Spargesetz plant die Regierung nicht nur weitere Kürzungen, sondern auch eine Budgetierung psychotherapeutischer Leistungen. Das heißt, in einem Bereich, in dem Menschen schon heute monatelang auf Behandlung warten, soll ein finanzieller Deckel eingezogen werden, der die Anzahl verfügbarer Therapieplätze zusätzlich verknappt.

Jedes Jahr verursachen psychische Erkrankungen volkswirtschaftliche Kosten in Milliardenhöhe. Sie sind mit 42 Prozent die Hauptursache für Frühverrentungen und sind auch bei Arbeitsunfähigkeiten unter den Top 3. Bereits heute investieren Unternehmen erhebliche Mittel in psychische Gesundheit, doch diese Maßnahmen verlieren an Wirkung, wenn Beschäftigte im Einzelfall keinen zeitnahen Zugang zu professioneller Behandlung erhalten. Studien zeigen, dass jeder in ambulante Psychotherapie investierte Euro Folgekosten in Höhe des Zwei- bis Fünffachen vermeidet. Besonders gravierend werden die Folgen sein, wenn Kinder und Jugendliche unbehandelt bleiben.

*Benjamin ist zehn Jahre alt und wird manchmal so wütend, dass er die Kontrolle über sein Verhalten verliert. Er verletzt dann andere Kinder oder macht Dinge kaputt. Danach schämt er sich und wünscht sich, wie alle anderen zu sein. Eines Tages weigert sich Benjamin, in die Schule zu gehen. Der Klassenlehrer rät den Eltern, Benjamin bei einer Kinderpsychotherapeutin vorzustellen.*

Geht Benjamin nicht zur Schule, drohen soziale Isolation, Leistungsabfall und geringere Bildungschancen. Bei den 10- bis 24-jährigen sind nicht Krebserkrankungen die häufigste Todesursache oder Verkehrsunfälle, sondern Suizid.

#### Postanschrift

Aktionsbündnis Psychotherapie e.V.  
Bettinastraße 53-55  
60325 Frankfurt-Westend a. M.

#### E-Mail:

[kontakt@aktionsbuendnis-psychotherapie.info](mailto:kontakt@aktionsbuendnis-psychotherapie.info)

#### Presse:

[presse@aktionsbuendnis-psychotherapie.info](mailto:presse@aktionsbuendnis-psychotherapie.info)

#### Website:

[aktionsbuendnis-psychotherapie.info](http://aktionsbuendnis-psychotherapie.info)

#### Vereinssitz: Frankfurt am Main

Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main

Registernummer: VR 17668

#### Gemeinschaftlich vertretungsberechtigt:

Vorstand: Dr. Ewa Jonkisz, Frankfurt a. M.

Vorstand: Anselm Kälberer, Stuttgart

Vorstand: Sandra Nickel, Karlsruhe

Vorstand: Ronja Nippert, Essen

Vorstand: Luca Sautter, Karlsruhe

#### verantwortlich i. S. d. Presserechts:

Dr. Ewa Jonkisz

Linden-Ambulanz

Bettinastraße 53-55,

60325 Frankfurt-Westend a. M.



Menschen, die psychotherapeutische Hilfe suchen, wollen arbeiten, Beziehungen führen und ein aktiver Teil der Gesellschaft sein. Ein Gesundheitssystem, das ihnen dabei hilft, handelt solidarisch und wirtschaftlich klug. Eines, das ihnen den Zugang erschwert, lässt genau diejenigen im Stich, die Verantwortung für sich und ihr Leben übernehmen wollen.

Psychotherapeutische Versorgung ist kein Akt der Güte, sondern eine Investition in die wirtschaftliche Stabilität, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Darum fordern wir als Unterzeichnende dieses Briefes gemeinsam mit dem Aktionsbündnis Psychotherapie, die psychotherapeutische Versorgung in Deutschland zu sichern, bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und langfristig zu stärken.

## **Aktionsbündnis Psychotherapie und ... Liste mit denen, die unterzeichnen**

**Postanschrift**

Aktionsbündnis Psychotherapie e.V.  
Bettinastraße 53-55  
60325 Frankfurt-Westend a. M.

**E-Mail:**

[kontakt@aktionsbuendnis-psychotherapie.info](mailto:kontakt@aktionsbuendnis-psychotherapie.info)

**Presse:**

[presse@aktionsbuendnis-psychotherapie.info](mailto:presse@aktionsbuendnis-psychotherapie.info)

**Website:**

[aktionsbuendnis-psychotherapie.info](http://aktionsbuendnis-psychotherapie.info)

**Vereinssitz:** Frankfurt am Main

**Registergericht:** Amtsgericht Frankfurt am Main

**Registernummer:** VR 17668

**Gemeinschaftlich vertretungsberechtigt:**

Vorstand: Dr. Ewa Jonkisz, Frankfurt a. M.

Vorstand: Anselm Kälberer, Stuttgart

Vorstand: Sandra Nickel, Karlsruhe

Vorstand: Ronja Nippert, Essen

Vorstand: Luca Sautter, Karlsruhe

**verantwortlich i. S. d. Presserechts:**

Dr. Ewa Jonkisz

Linden-Ambulanz

Bettinastraße 53-55,

60325 Frankfurt-Westend a. M.